



Ökologisch-Demokratische Partei Landesverband Bayern
Ökologisch-Demokratische Partei Landesverband Thüringen

An die Bayerische Staatskanzlei
An das Bayerische Staatsministerium
für Wohnen, Bau und Verkehr

18. September 2020

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Söder,
Sehr geehrte Frau Ministerin Schreyer,

mit meiner Unterschrift unterstütze ich diese Aktion der ÖDP Landesverbände Bayern und Thüringen und fordere, dass der Freistaat Bayern zusammen mit dem Freistaat Thüringen die **Eisenbahnlückenschluss-Projekte Werrabahn** (Bad Rodach ↔ Hildburghausen) und **Höllentalbahn** (Marxgrün ↔ Blankenstein) umsetzt.

Der Freistaat Thüringen setzt sich für die Realisierung der beiden Projekte ein, jedoch verweigert dies die Bayerische Staatsregierung. Wir möchten Sie hiermit auffordern, diese Blockadehaltung aufzugeben.



1.

Wir fordern den Eisenbahnlückenschluss über Bad Rodach herzustellen.

Es fehlen max. 15 Kilometer zwischen Hildburghausen (TH) und Bad Rodach (BY). Die seit Jahrzehnten vorgesehene Ortsumgehung, nördlich von Bad Rodach, könnte dafür mit genutzt werden.

Wir sehen hier vor allem eine neue Regional-Express-Verbindung

(TH) Eisenach ↔ Eger (Tschechien) über:

(TH) Bad Salzungen

(TH) Meiningen

(TH)Hildburghausen ↔ Bad Rodach (BY)

Coburg (BY)

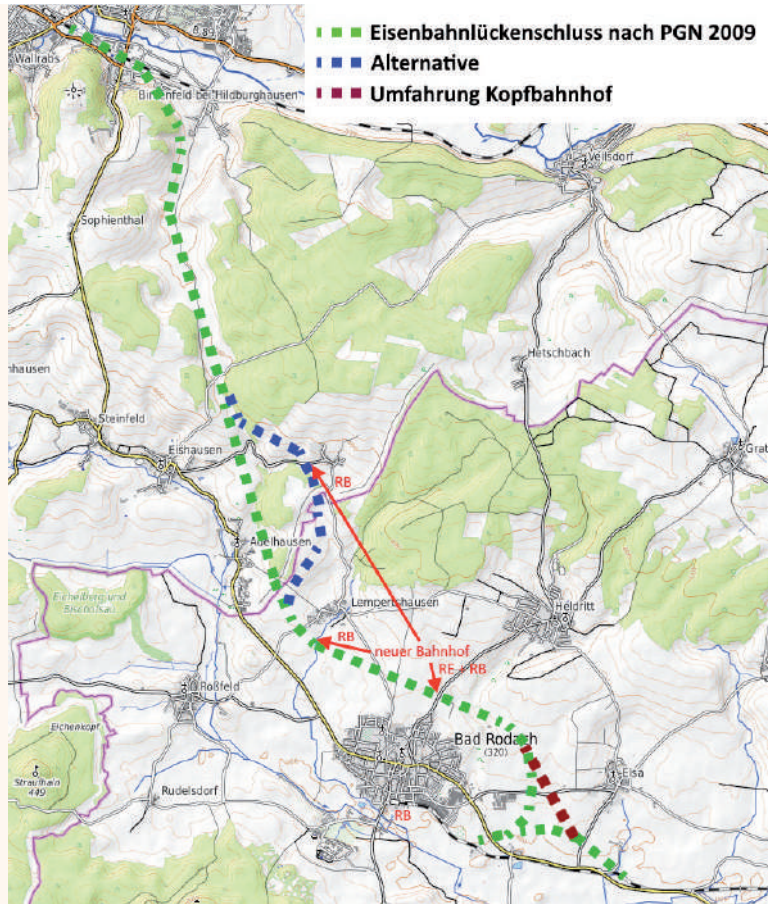
Lichtenfels (BY)

Kulmbach (BY)

Bayreuth (BY)

Marktredwitz (BY)

Diese im nördlichen Oberfranken horizontal verlaufende Regional-Express-Verbindung würde endlich eine zubringende und verzweigende Querverbindung ermöglichen.



Vor allem zu den Nah- und Fernverkehrsverbindungen:

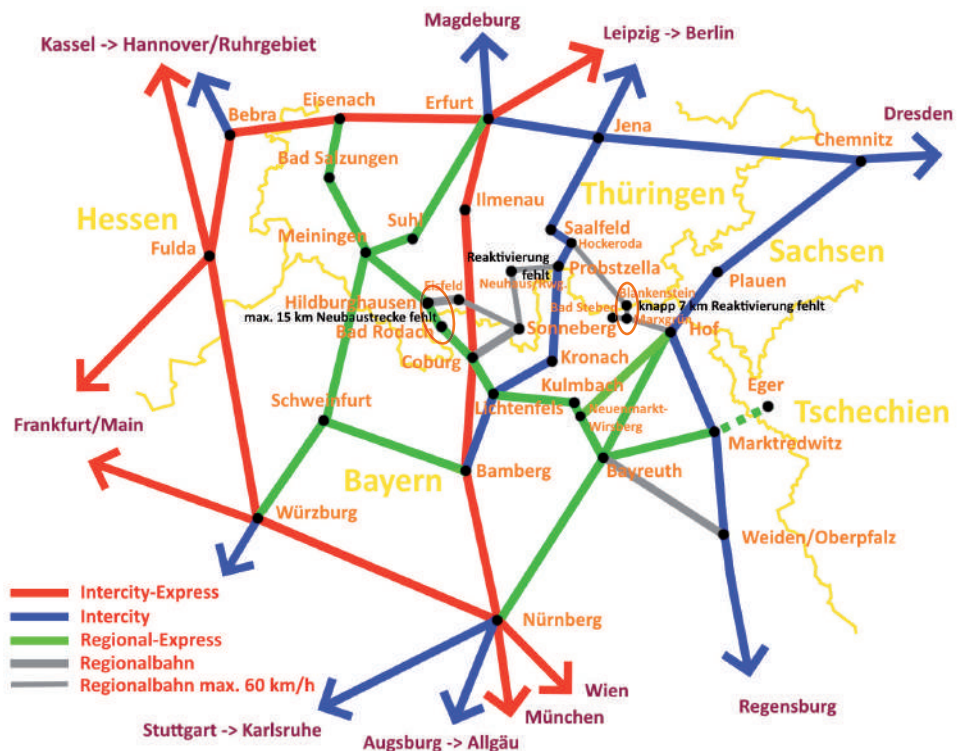
Frankfurt ↔ Dresden/Berlin

Würzburg ↔ Erfurt

München, Wien ↔ Berlin

Karlsruhe ↔ Leipzig

Regensburg ↔ Dresden.



2.

Wir fordern den Eisenbahnlückenschluss zwischen Marxgrün (BY) und Blankenstein (TH) herzustellen.

Hier müssten lediglich die 7 Kilometer Bahnschienen wieder in Betrieb genommen werden.

Die Reaktivierung der sogenannten Höllentalbahn wäre besonders wichtig für den Güterverkehr. Holztransporte aus Tschechien nach Blankenstein, die derzeit mit täglich mehreren Dutzend LKWs durch die Stadt Hof stattfinden, könnten endlich auf die Schiene verlagert werden. Damit wäre eine durchgängige Regionalbahn möglich:

(BY) Kulmbach

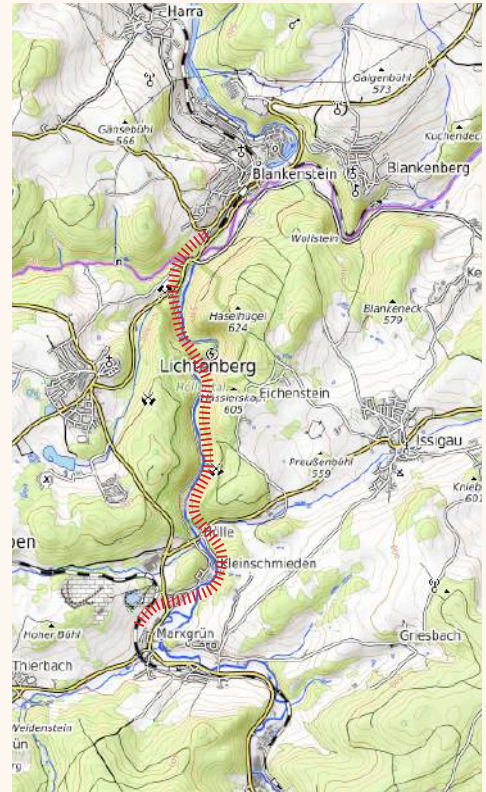
(BY) Neuenmarkt-Wirsberg

(BY) Hof (Saale)

(BY) Marxgrün ↔ Blankenstein (TH)

Hockeroda (TH)

Saalfeld/Saale (TH)



© OpenStreetMap

Deshalb fordern wir vom bayerischen Verkehrsministerium die Fahrgastpotential-Untersuchung des Regional-Express: **(TH) Eisenach ↔ Eger (Tschechien)**

Durch den RE Eisenach ↔ Eger ergibt sich sogar die Möglichkeit zur Konsolidierung der Strecken des Schienenpersonennahverkehrs im nordöstlichen Oberfranken.

Es ist sehr lobenswert, dass der Freistaat Bayern gewillt ist, Steuergelder in die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken zu investieren. Leider fehlt hier der länderübergreifende Ansatz.

Wir fordern Sie hiermit auf, auch im Interesse des Klimaschutzes, in die Realisierung der beiden länderübergreifenden Nahverkehrsprojekte im strukturschwachen Oberfranken zu investieren! Nach mehr als 30 Jahren Deutscher Einheit wollen die Menschen im Norden der Kulturregion Franken und in der historischen Landschaft des Vogtlandes wieder per Bahn miteinander verbunden sein.

Der Regional-Express Eisenach ↔ Eger böte sich zudem als Pilot-Projekt für die Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie an, welche eine kostengünstige Alternative zur kostenintensiven durchgängigen Elektrifizierung der Strecke darstellt.

